

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Friedrich Michael Ziegenhagen.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 04.02.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18305

1616 (29) 25
Ihrer Ehrenwürdigkeit,
Ihre Gnade R. Hof Raths
Johann Lobe in der Schlachthaus,
Johann vom 8^{ten} Jan. empfangen,
mit der Freilage von
Ihren 3^{ten} März. Die
übrigen Briefe, denen Sie
gehört, inf. d. 18^{ten} u. 22^{ten},
Dec. wie a. d. 1^{ten} Jan.
Ihre ist beantwortet. u. sind
m. 3^{ten} März Schreiben von
Ihr abgesandt d. 14^{ten} Jan.,
d. 17^{ten} d. 21^{ten} d. 21^{ten} d. 21^{ten} d. 21^{ten},
St. N. denen denen Sie
noch empfangen gehabt,
als Sie obiges geschrieben,
und aber beständig. alle
noch empfangen haben.
Es ist darüber gesehen, mein
Schreiben an d. Hof Raths,
Hof. a. d. Hof Raths. Philipp.
Ist Ihre glückliche mein
bisherigen Liebes Freund,
J. G. mit mir zu tragen
u. a. und das dazu zu
disponieren, alle etc.

[illegible]

Die Sie haben mich gewarnt,
daß mich nicht vom Termin
der Abreise geschrieben wor-
den; da nun die selbe so
nahe zu sein scheint, so
müßte ich doch, daß diese
Hüt-Plätze seien, und
daran sind sie embar,
quiert werden, nachfolgend
vor Ausgang des Febr.
st. ret. abzu- und ab-
aus dem, dem, oder
Dealon, dasin der von
London und tag nach bei
zur abfahrt der Platte
flucht correspondiert zu
werden, die t. heute ist
nicht, da die Briefe auf
nach und zu nach sein,
u. da sie so und, und
nach zu und ist, und
umfungen werden. Es
haben sie seit einem Brief gesagt,
den ich nicht habe. Ich habe einen
Brief von Hn. Missionarum Döpler
und der ~~Benjamin~~ Nicolaus
del nicht, den den ich nicht
dafür den einen Missionarum

Gründen umfäng, müßig. Und
lag in mein ertheilt offener
hof um unsere das Land Missio-
narios, weil ich müßig, zugest.
zu versichern. Ich versichere, daß
alle die, die etwas dazu beitragen
daß die 3 Missionari den König
von Segelant gestrich, so wird,
ein Hof in eine Hof der für
Verbind, so kann, ob ich nicht
den Vermeidung auf die Grenze
der allerhöchste Hof. So wird
für dasmal, in. Versuchen
für Hofstempel

Galle den 4. Febr.
A. D. 1725.

Im Verordnungsamt
A. G. freute.